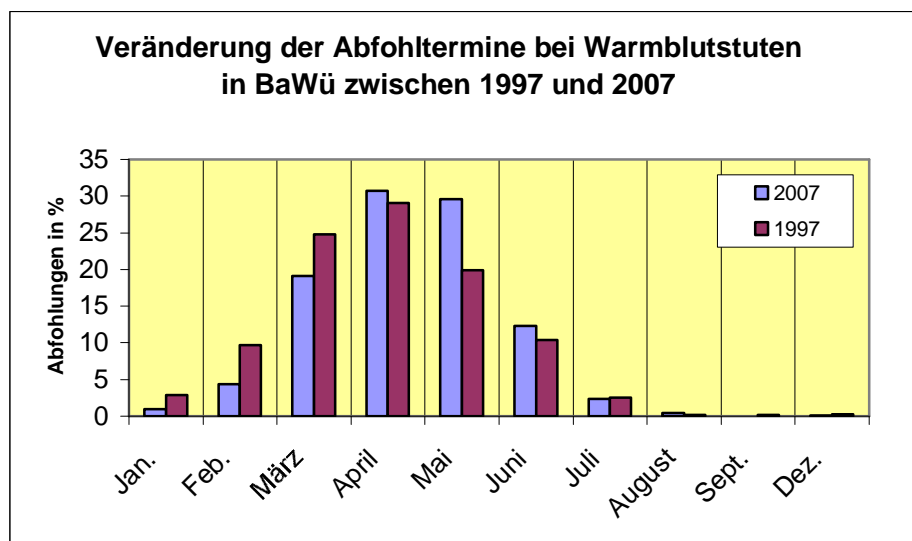


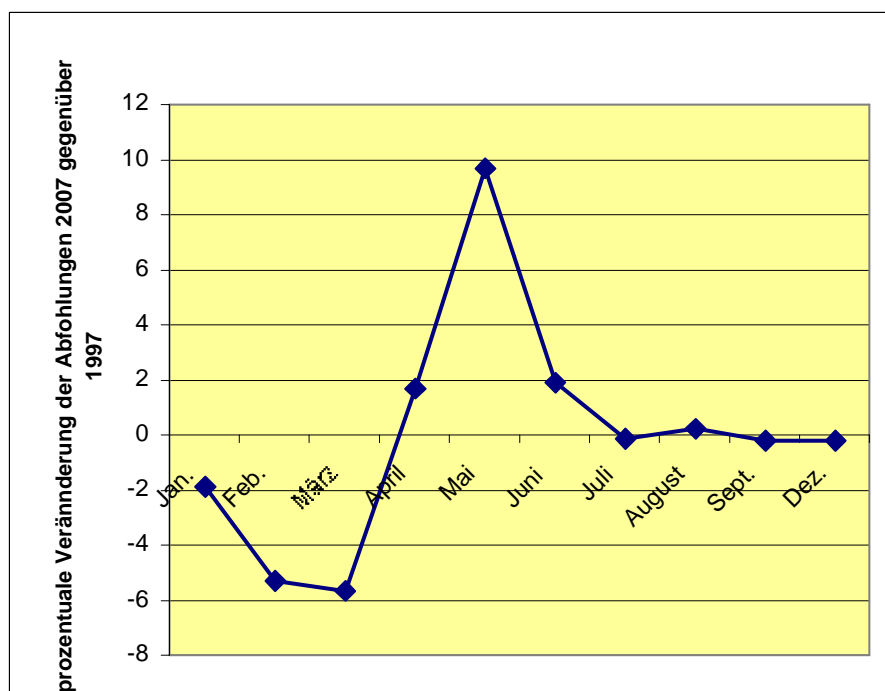
Ist der spätere Abfohltermin bei den Stuten noch zeitgemäß?

Bis Anfang der 90er Jahre war eine frühe Abfohlung der Stuten für die Teilnahme an der Fohlenvermarktung notwendig. Wissenschaftliche Erkenntnis zeigten, dass ab Mai geborene Fohlen bessere Startbedingungen haben. Die Züchter reagierten darauf entsprechend stark. (Tabelle 1). Der Abfohltermin hat sich seit 1997 deutlich in die Monate Mai und Juni verschoben.

Tabelle 1:



In Tabelle 2 sind die prozentualen Veränderungen der Abfohlungen nach Monaten des Jahres 2007 gegenüber 1997 dargestellt



Im selben Umfang wie die Abfohlung in den Monaten Januar bis März zurück gingen (-12,8 %), nahmen sie in den Monaten April bis Juni (+ 13,21 %) zu.



Kompetenzzentrum Pferdeezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

Heute ist zu beobachten, dass später geborenen Fohlen und Pferde bis hin zum Alter von 5 Jahren durch den Klimawandel, frühere Vermarktungstermine, aber auch bei der Teilnahme an Pferdesportlichen Veranstaltungen benachteiligt sind.

Der frühe Abfohltermin hatte in Jahren mit schlechten Witterungsbedingungen deutliche Nachteile für die Fohlen hinsichtlich Bewegung und Auslauf. Durch den Klimawandel ist das Frühjahr tendenziell milder geworden und bietet den Fohlen bessere Auslauf- und Weidegangmöglichkeiten. Im Mai und Juni geborene Fohlen sind aber einer stärkeren Hitzebelastung durch ihr Fohlenfell und einer immer stärker werdenden Fliegenplage ausgesetzt. Eine Belastung mit der die älteren Fohlen deutlich besser zurecht kommen. Sehr junge Fohlen zeigen sich auf den Fohlenschauen oft nicht ideal und können bei den früher stattfindenden Auktionen oft nicht teilnehmen.

Auch beim Absetzen der Fohlen und der Integration in die Fohlenaufzuchtgruppen sind sie benachteiligt. In der Gruppe leiden diese Fohlen durch geringere soziale Dominanz und durch eine geringere Futteraufnahme und können den Nährstoffbedarf noch nicht ausreichend decken. Auch die erste Weidesaison kommt für diese Fohlen früh. Sie sind zum Weideaustrieb oft erst 9 Monate alt und sollten eigentlich noch 2 bis 3 Monate gezielt zugefüttert werden. Spätgeborene Fohlen können als 3-jährige erst in der zweiten Jahreshälfte an Reitpferdeprüfungen teilnehmen. Auch bei Freispringwettbewerben und Auswahlterminen zu Körungen sind sie noch nicht ganz so weit entwickelt.

Der Züchter sollte deshalb unter den geänderten Bedingungen prüfen, ob nicht früher geborene Fohlen bei optimalen Haltungsbedingungen Vorteile haben. Eine bessere Verteilung der Abfohltermine ins zeitigere Frühjahr bringt eine gleichzeitige der Entlastung Hengste in der Zuchtsaison. Engpässe, insbesondere bei den Spermalieferungen werden so vermieden. Durch die Konzentration der Abfohlungen in den Monaten Mai und Juni, müssen auch 60 % der Stuten in entsprechend kurzen Zeiträumen belegt werden.

Karl-Heinz Vollmer, Kompetenzzentrum Pferdeezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg